

## **CHRONOLOGIE der „OPERACIÓN PUERTO“**

### **Juli 2003:**

- 12. Juli 2003: Mit einem Verdacht auf Hitzeschlag wird der 25 Jahre alte Spanier, Jesús Manzano vom Kelme-Costa-Blanca Team in ein Krankenhaus eingeliefert. Der zuständige Tour-Arzt Gérard Porte erklärt, Manzano habe sein Bewusstsein nicht verloren. Es gebe derzeit keinen Anlaß zu größerer Besorgnis. Teamarzt des Kelme Teams ist Eufemiano Fuentes.
- Jesús Manzano wird vom Team Kelme-Costa-Blanca entlassen.

### **März 2004:**

- 24. März 2004: Jesús Manzano, ehemaliger Radprofi aus dem Team Kelme, packt in einem umfangreichen Interview gegenüber der spanischen Sportzeitung „AS“ über die Dopingpraktiken des spanischen Rennstalls aus. Seinen Aussagen zufolge hat das Team die Leistung seiner Fahrer mit Eigenblut-Transfusionen manipuliert.

### **April 2004:**

- 07. April 2004: Jesús Manzano wiederholt sein Dopinggeständnis vor der Turiner Staatsanwaltschaft.
- 29. April 2004: Das Kelme-Team wird nach den Doping-Vorwürfen seines ehemaligen Fahrers, Jesús Manzano, nicht bei der Tour de France 2004 berücksichtigt. Auch die Veranstalter des Giro d´Italia erklären kurzfristig, das Team nicht einzuladen.

### **Februar 2005:**

- 10. Febr. 2005: Das gegen den spanischen Rennstall Kelme-Costa-Blanca eingeleitete Dopingverfahren, wird vom Gericht aus Mangel an Beweisen eingestellt. Nach den schweren Anschuldigungen von Jesús Manzano, hatte der spanische Radsportverband RFCE den Fall an ein Gericht weiter verwiesen. Manzano kündigt Berufung gegen die Entscheidung des Gerichts an.

- 11. Febr. 2005: Der Journalist Juan Antonio Gutiérrez, der den Artikel mit Manzanos Geständnis bei der Sportzeitung „AS“ veröffentlichte, wird bei einer zufälligen Begegnung während des Mallorca Rundfahrt angeblich von dem sportlichen Direktor Vicente Belda des Rennstalls Comunitat Valencia (ehemals Kelme) massiv bedroht. Der Journalist erstattet gegen Belda Strafanzeige.

### **Februar 2006:**

- Die Guardia Civil erhält Hinweise auf ein Dopingnetzwerk. „Operación Puerto“ wird ins Leben gerufen. Die Beobachtung verdächtiger Personen, die in Verbindung mit Dopingpraktiken und Eigenblut-Transfusionen stehen, wird aufgenommen.

### **Mai 2006**

- 23. Mai 2006: Größte Doping-Razzia der spanischen Sportgeschichte; Liberty-Teamchef Manolo Saiz gerät unter Verdacht und wird zusammen mit dem Mediziner Eufemiano Fuentes vorläufig festgenommen. Bei dem spanischen Arzt Fuentes werden Hunderte von gefrorenen Blutbeuteln und unzählige Dopingmittel gefunden. Zudem wird eine Liste mit Codenamen gefunden.
- 24. Mai 2006: Manolo Saiz wird nach einer Nacht in Untersuchungshaft wieder freigelassen.
- 25. Mai 2006: Team Liberty Seguros verliert mit sofortiger Wirkung den Hauptsponsor; Jan Ullrich und Ivan Basso dementieren den Kontakt zu Eufemiano Fuentes.
- 29. Mai 2006: Im Dopingskandal um das spanische Radsportteam Liberty Seguros wurde die Hauptverdächtigen auf Kautionsfrei gelassen.
- 31. Mai 2006: T-Mobile verlangt von seinen 29 Rad-Profis schriftliche Erklärungen, dass sie nichts mit den illegalen Methoden des spanischen Arztes Fuentes zu tun gehabt haben.

### **Juni 2006**

- 03. Juni 2006: Die Nachfolge des Hauptsponsors von Liberty Seguros wird durch Asthana-Würth übernommen.
- 09. Juni 2006: Manager Manolo Saiz legt vorläufig alle internationale sowie nationale Ämter nieder; Die UCI unterstützt die spanischen Ermittler.

- 13. Juni 2006: Tour de France: der französische Sportminister fordert von seinem spanischen Amtskollegen die Bekanntgabe der Dopingsünder;  
Das Team Comunidad-Valencia wird von der Tour ausgeladen.
- 22. Juni 2006: Die UCI erteilt dem Astana-Würth Team die ProTour Lizenz, damit darf der Nachfolger des Liberty Seguros Rennstalls bei der Tour de France 2006 starten.
- 25. Juni 2006: Die spanische Zeitung „El Pais“ berichtet über 58 weitere Radrennfahrer, die in die Dopingaffäre verwickelt sein sollen.
- 27. Juni 2006: Die Organisatoren der Tour der France stellen Jan Ullrichs Start nicht in Frage solange keine handfesten Beweise für eine Verstrickung des Radrennfahrers vorliegen; allerdings wollen die Organisatoren das Astana-Würth Team von der Tour ausschließen;  
Die Entscheidung wird dem CAS vorgelegt.
- 28. Juni 2006: Jan Ullrich soll bei der Tour starten;  
Sein Manager kündigt rechtliche Schritte gegen die spanische Zeitung „El Pais“ an;  
Dopingexperte Prof. Dr. Werner Franke schlägt DNA-Test als Unschuldsbeweis vor.
- 29. Juni 2006: Aus Mangel an Beweisen lehnt der Internationale Sportgerichtshof (CAS) die Klage der Tour Veranstalter gegen einen Start des Astana-Würth Teams ab;  
„El Pais“ kündigt die Identifizierung von 58 mutmaßlichen Dopingsündern an, darunter auch Jan Ullrich und Ivan Basso;  
Der Weltverband UCI droht mit Tour-Ausschluß bei einer Verwicklung in den aktuellen Dopingkandal.
- 30. Juni 2006: T-Mobile suspendiert nach Akteneinsicht bei der spanischen Justiz seine Fahrer Jan Ullrich und Oscar Sevilla, sowie den sportlichen Leiter Rudy Pevenage. Ullrich wird zusammen mit dem weiteren Favorit Ivan Basso (CSC) von der Tour de France 2006 ausgeschlossen;  
Das Astana-Würth Team kann mangels startberechtigter Fahrer nicht an der Tour teilnehmen;  
Spanien verabschiedet ein Anti-Doping Gesetz.

## Juli 2006

- 03. Juli 2006: Würth beendet mit sofortiger Wirkung sein Radsport Engagement;  
Die spanischen Ermittlungen erstrecken sich auch auf weitere Sportarten;  
Nach der Suspendierung Jan Ullrichs durch T-Mobile:  
„Eindeutige“ Kontakte zwischen Ullrichs Betreuer Pevenages zu Fuentes.
- 05. Juli 2006: Eufemiano Fuentes soll nach eigenen Angaben auch Fußballer, Tennisspieler und Leichtathleten behandelt haben.
- 10. Juli 2006: T-Mobile entläßt Rudy Pevenage;  
Neue Indizien gegen Jan Ullrich und Jörg Jaksche.
- 14. Juli 2006: Strafrechtliche Folgen für die Verdächtige im spanischen Dopingkandal werden immer unwahrscheinlicher;  
Weiteres belastende Material gegen Jan Ullrich, angeblich soll er bereits schon 2005 gedopt haben.
- 18. Juli 2006: Jan Ullrich äußert sich schriftlich in einer Erklärung, nimmt jedoch zu den Dopingvorwürfen keine Stellungnahme;  
Der Chef der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) kritisiert das Doping-Kontrollsystem der UCI.
- 20. Juli 2006: Anzeige der Bielefelder Rechtsprofessorin, Britta Bannenberg, gegen Jan Ullrich, Oscar Sevilla und Rudy Pevenage bei der Bonner Staatsanwaltschaft wegen Betruges;
- 21. Juli 2006: Die spanischen Behörden verweigern dem Deutschen Leichtathletik Verband (DLV) Details über die laufenden Dopingermittlungen;  
T-Mobile entläßt seinen Fahrern Jan Ullrich und Oscar Sevilla fristlos. Ullrich kündigt an dagegen vorgehen zu wollen.
- 25. Juli 2006: Jan Ullrich weist weiterhin Dopingvorwürfe zurück und plant einen Tour-Start im Jahr 2007.
- 27. Juli 2006: Die Organisatoren der Vuelta a España laden aufgrund der Doping-Vorwürfe das Team Comunidad Valenciana aus.
- 28. Juli 2006: Der Hauptsponsor des Rennstalls Comunidad Valenciana gibt die Beendigung des Engagements am Ende der Saison bekannt. Daraufhin wird das Team (ehemals Kelme) am Ende der Saison aufgelöst.

- 31. Juli 2006: Spanische Dopingfahnder prüfen Spur nach Deutschland; Ex-Radprofi Jesús Manzano gibt weitere Auskunft über die Doping-Praxis im Radsport.  
(siehe hierzu auch das vollständige Interview in der ZDF-Mediathek::  
<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/inhalt/9/0,4070,3962153-5,00.html>  
<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/inhalt/31/0,4070,3962175-5,00.html>  
<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/inhalt/3/0,4070,3962179-5,00.html>)

## **August 2006**

- 02. Aug. 2006: Der Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR), Rudolf Scharping, fordert im Falle einer positiven B-Probe des Tour-Siegers 2006, die Überprüfung der ProTour-Lizenz des Radteams Phonak.
- 03. Aug. 2006: Prof. Dr. Werner Franke äußert sich über Jan Ullrich: der „dumme Junge“ soll 35.000 Euro für Doping ausgegeben haben.
- 10. Aug. 2006: Eine der deutschen Kontaktpersonen zu Fuentes soll nach einem Bericht der „Stuttgarter Zeitung“ zufolge, die sich wiederum auf Prof. Dr. Werner Franke beruft, aus Baden-Württemberg kommen;  
Die UCI lehnt die Herausgabe von Jan Ullrichs Blutproben ab.
- 14. Aug. 2006: Jan Ullrich erwirkt beim Landgericht Hamburg eine einstweilige Verfügung gegen Prof. Dr. Werner Franke; Franke kündigt Strafanzeige gegen Unbekannt wegen Körperverletzung und Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz an.
- 16. Aug. 2006: Der Schweizer Radsportverband leitet Indizien-Verfahren gegen Jan Ullrich ein.
- 17. Aug. 2006: Ein Fuentes-Fax belastet Jan Ullrich; der deutsche Komplize des spanischen Arztes Fuentes ist offenbar identifiziert. Nach Informationen des „Rundfunks Berlin Brandenburg“ soll es sich dabei um den Mediziner Dr. Markus Choina handeln.
- 18. Aug. 2006: Prof. Dr. Werner Franke schlägt Kronzeugenregelung für Jan Ullrich vor – der DOSB-Chef Thomas Bach ist skeptisch.
- 19. Aug. 2006: Der dänischen Zeitung „Politiken“ zufolge, soll sich unter den durch die spanischen Ermittler beschlagnahmten Gegenstände auch der Doping-Kalender von Tyler Hamilton befinden.

- 24. Aug. 2006: CSC-Teamchef Bjarne Riis distanziert sich in der dänischen Zeitung „Politiken“ von Ivan Basso und setzt ihn unter Druck seine Unschuld zu beweisen.
- 25. Aug. 2006: Dopingexperte Prof. Dr. Franke stellt Strafanzeige gegen Jan Ullrich.
- 28. Aug. 2006: Die Staatsanwaltschaft Bonn ermittelt gegen Jan Ullrich, Rudy Pevenage und Oscar Sevilla;  
UCI-Chef Pat McQuaid stellt Jan Ullrich eine lebenslange Sperre in Aussicht;  
Ein neuer Name taucht im Dopingskandal auf.
- 29. Aug. 2006: Radprofi Ivan Basso streitet vor dem Disziplinar-Ausschuß des Nationalen Olympischen Komitees in Italien (CONI) ab, gedopt zu haben;  
T-Mobile und Jan Ullrich lösen gemeinsamen Vertrag „einvernehmlich“ auf.

### **September 2006**

- 01. Sept. 2006: Informationen der ARD zufolge, hat der Mediziner Fuentes im Vorfeld der Tour de France Blutdoping-Praktiken nach Hamburg verlagert.
- 08. Sept. 2006: Jan Ullrich soll im Dopingskandal als Zeuge vor Gericht aussagen;  
Die Bonner Staatsanwaltschaft wendet sich mit einem Rechtshilfeersuchen an die spanischen Kollegen.
- 13. Sept. 2006: Im In- und Ausland werden zeitgleich 10 private Wohnungen und Firmenräume, darunter auch Jan Ullrichs Villa in Scherzingen durchsucht;  
Die einstweilige Verfügung Jan Ullrichs gegen Prof. Dr. Franke wird durch das Landgericht Hamburg bestätigt;
- 14. Sept. 2006: Der zuständige spanische Richter, Antonio Serrano, soll sich bereit erklärt haben, der Bonner Staatsanwaltschaft Blutproben aus den Blutbeuteln, die bei der Razzia beschlagnahmt wurden, für Untersuchungen zur Verfügung zu stellen.
- 20. Sept. 2006: Am frühen Morgen wird in Italien eine Doping-Razzia durchgeführt, bei der Häuser und Büros durchsucht werden.  
Der Sportzeitung „La Gazzetta dello Sport“ zufolge soll die Razzia mit dem spanischen Dopingskandal in Verbindung stehen.

- 22. Sept. 2006: Der Ex-Radprofi Jesús Manzano äußert gegenüber dem französischen Fernsehsender „France 3“, dass der Tour-Sieger aus dem Jahr 1998 und mittlerweile verstorbene Marco Pantani, sowie Fußballer aus der Primera División Kunden von Eufemiano Fuentes gewesen sein sollen.
- 25. Sept. 2006: Der ehemalige Radprofi Jesús Manzano wiederholt die Dopingvorwürfe gegen Fußballer und Leichtathleten, wie z.B. Abel Antón und Martín Fiz.; ProTour-Teams verpflichten sich zu Anti-Doping Maßnahmen; Ein Polizeireporter von „El Pais“ teilt mit, dass „Operación Puerto“ auch auf den Fußball und die Leichtathletik ausweitet wird.

### **Oktober 2006:**

- 12. Okt. 2006: Das Italienische Olympische Komitee (CONI) erhebt vorerst keine Dopinganklage gegen Ivan Basso.
- 13. Okt. 2006: Der „Süddeutschen Zeitung“ zufolge verfügt die Guardia Civil über umfangreiches belastendes Material gegen Jan Ullrich.
- 18. Okt. 2006: Ivan Basso und der dänische Radrennstall CSC trennen sich vorzeitig.
- 19. Okt. 2006: Jan Ullrich tritt aus dem Schweizer Verband aus. Damit verliert er seine Profi-Lizenz.
- 23. Okt. 2006: Der Österreichische Verband würde Jan Ullrich eine Profi-Lizenz erteilen.
- 28. Okt. 2006: Der königlich spanische Radsportverband (RFEC) stellt alle laufenden Disziplinarverfahren gegen 28 spanische Radprofis vorläufig ein. Somit sind die Fahrer wieder startberechtigt; Auch das sportrechtliche Verfahren gegen Manolo Saiz, ehemaliger Teamchef von Liberty Seguros wird eingestellt. Er behält damit die ProTour-Lizenz.

### **November 2006:**

- 08. Nov. 2006: Ivan Basso schließt einen Dreijahresvertrag bei „Discovery-Channel“.
- 14. Nov. 2006: Jan Ullrichs neuer Rechtsanwalt, Peter-Michael Diestel, schließt die Abgabe einer DNA-Probe nicht mehr aus.

- 24. Nov. 2006: Acht der in Madrid beschlagnahmten Blutbeutel weisen erhöhte Mengen des Dopingmittels EPO nach. Es ist daher nicht auszuschließen, dass bei Untersuchungen der restlichen beschlagnahmten Blutbeutel die Zahl der positiven Ergebnisse noch höher ausfallen.
- 26. Nov. 2006: Jesús Manzano erklärt, dass der Rechtsanwalt von Manolo Saiz ihm Geld für die Rücknahme der Beschuldigungen geboten haben soll.
- 27. Nov. 2006: Der Schweizer Verband will Jan Ullrich im Jahr 2007 anhören.

### **Dezember 2006:**

- 01. Dez. 2006: Im Dopingkandal um Eufemiano Fuentes gerät ein Ermittler der spanischen Polizei in Verdacht Dokumente verfälscht und unerlaubt weitergegeben zu haben. Der Verdächtige bestreitet die Vorwürfe.
- 04. Dez. 2006: Der zuständige spanische Richter, Antonio Serrano, will alle Radprofis als Zeugen anhören, die im polizeilichen Bericht erwähnt werden.
- 07. Dez. 2006: „Le Monde“ veröffentlicht einen Bericht, demzufolge die beiden Spitzen Teams der Primera División, FC Barcelona und Real Madrid C.F., in Verbindung mit dem umstrittenen Arzt Fuentes gestanden haben. Auch der Valencia FC und Betis Sevilla sollen die Dienste von Fuentes in Anspruch genommen haben.
- 08. Dez. 2006: Eufemiano Fuentes dementiert eine Zusammenarbeit mit den Spitzenklubs der spanischen Primera División; Der Rennstall Discovery Channel soll aus der Internationalen Vereinigung der ProTour-Teams (IPCT) ausgeschlossen werden.
- 11. Dez. 2006: Der spanische Fußballclub Real Madrid C.F. droht der französischen Zeitung „Le Monde“ und dem Mediziner Fuentes mit einer Klage, sofern die Dopinganschuldigungen nicht zurückgenommen werden.
- 12. Dez. 2006: Im Ermittlungsverfahren gegen das Dopingnetzwerk, beginnen die angekündigten Vernehmungen der Radrennfahrer. Alberto Contador und Jesús Hernández sind die ersten, die von dem Untersuchungsrichter vernommen werden.

- 18. Dez. 2006: Manolo Saiz, früherer Teamchef von Liberty Seguros, erhält keine neue ProTour-Lizenz.
- 20. Dez. 2006: Laut eines Berichts des spanischen Männermagazins „Interviú“ soll Jan Ullrich im Jahr 2006 70.000 Euro für die Dienste des umstrittenen Arztes Fuentes bezahlt haben.

### **Januar 2007:**

- 09. Jan. 2007: Im spanischen Dopingskandal verdächtigt die Zeitung „ABC“ den Radsportler Alejandro Vaverde mit dem umstrittenen Arzt in Verbindung gestanden zu haben.
- 10. Jan. 2007: Die Sportzeitung „ABC“ berichtet über eine angebliche Erfolgsprämie von Fuentes im Fall eines Tour-Sieges in Höhe von 50.000 Euro. Bei einem zweiten oder dritten Platz seien 30.000 Euro und 20.000 Euro vorgesehen gewesen.
- 12. Jan. 2007: Die ProTour-Teams stimmen in einer Sitzung der IPCT überraschend mit 8:7 gegen einen Ausschluß vom Team Discovery Channel aus der ProTour. Außerdem beschließen sie enger mit dem Ermittler der „Operación Puerto“ zusammen zu arbeiten.
- 30. Jan. 2007: Jan Ullrichs Rechtsbeistand legt fristgerecht Einspruch gegen das Rechtshilfe-Verfahren ein. Damit wird ein DNA-Transfer aus den Schweiz vorerst verhindert. Im selben Zug zeigt Ullrich eine Bereitschaft zur Abgabe einer Speichelprobe in Deutschland an.

### **Februar 2007:**

- 01. Febr. 2007: Jan Ullrich gibt in Konstanz eine DNA-Probe in Form einer Speichelprobe ab, die beim BKA Wiesbaden hinterlegt wird. Diese soll der Bonner Staatsanwaltschaft für einen DNA-Abgleich mit den in Spanien beschlagnahmten Blutbeutel dienen.
- 07. Febr. 2007: „Radsportnews.com“ berichtet, dass von den 51 Radrennsportler, die mit der Affäre um den vermeintlichen Dopingarzt Eufemiano Fuentes in Verbindung gebracht werden, 43 weiterhin an Profi-Rennen teilnehmen, 5 davon fahren für ProTour-Teams.
- 12. Febr. 2007: Der amerikanische TV-Sender „Discovery Channel“ beendet sein Radsport-Sponsoring.
- 13. Febr. 2007: Das Landgericht Hamburg untersagt Prof. Dr. Werner Franke die Behauptung, Jan Ullrich habe mind. 35.000 Euro an Eufemiano Fuentes gezahlt.

- 20. Febr. 2007: Die spanische Zeitung „El Mundo“ entlastet Eufemiano Fuentes. Die sichergestellten Blutkonserven sollen angeblich keine stark überhöhten EPO-Konzentrationen aufweisen. Lediglich bei acht Proben hätten überhöhte EPO-Werte nachgewiesen werden können; Die Rückkehr des italienischen Radprofis Ivan Basso bei der Kalifornien-Rundfahrt stößt auf Kritik.
- 24. Febr. 2007: „El País“ berichtet, dass der durch Ullrichs Rechtsanwälte eingelegte Einspruch gegen das Rechthilfe-Verfahren von Spaniens Nationalen Gerichtshof abgelehnt wurde. Die beschlagnahmten Blutbeutel können nun zum Zwecke eines DNA-Abgleichs nach Deutschland versendet werden.
- 21. Febr. 2007: Jan Ullrich kündigt für die nächsten Tage eine Pressekonferenz an, auf der er seine berufliche Zukunft bekannt geben will.
- 26. Febr. 2007: Auf der bereits angekündigten Pressekonferenz gibt Jan Ullrich das Ende seiner aktiven Sportlerkarriere bekannt. Trotz weiterer Dementi, besteht der Dopingverdacht fort. Am Abend sendet ARD ein Interview mit Ullrich in der Talkshow Beckmann.

### **März 2007:**

- 01. März 2007: Jan Ullrich und sein Management wollten ARD die erneute Ausstrahlung des Interview bei Beckmann verbieten. Aus Sicht des Managements habe man gegen Abmachungen verstoßen. Die ARD weist einen solchen Verstoß zurück.
- 05. März 2007: Im Ermittlungsverfahren gegen einen vermeintlichen Fuentes-Komplizen wegen des Verdachts auf Verstoß gegen des Arzneimittelgesetz, erhält die Staatsanwaltschaft Göttingen offenbar Einblick in die Ermittlungsakten der spanischen Behörden.
- 07. März.2007: Dopingverdächtiger Radsprofi Jörg Jaksche steht Presseberichten zufolge vor seinem Karriereende.
- 12. März 2007: Die spanische Justiz stellt die Ermittlungen gegen Eufemiano Fuentes und weiteren Beschuldigten nach knapp zehn Monaten ein. Der Untersuchungsrichter, Antonio Serrano legt den Fall mit dem Argument, dass zum Zeitpunkt der Aufdeckung im Mai 2006 Doping noch nicht strafbar war, zu den Akten.
- 13. März 2007: Das IOC fordert die Ermittlungsakten „Operación Puerto“ an.

- 14. März 2007: Die Staatsanwalt Madrid legt Berufung gegen die Einstellung der Ermittlungen gegen den mutmaßlichen Dopingring um Eufemiano Fuentes ein;  
Jan Ullrich zieht vor das spanische Verfassungsgericht, um nach Angaben der spanischen Zeitung „El Pais“ die Überstellung der Blutprobe von Spanien nach Deutschland zu verhindern.
- 20. März 2007: Der spanische Untersuchungsrichter, Antonio Serrano gerät wegen der Einstellung des Ermittlungsverfahrens schwer in die Kritik;  
Die WADA fordert die Ermittlungsakten „Operación Puerto“ an.

### **April 2007:**

- 03. April 2007: Die Bonner Staatsanwaltschaft bestätigt, dass ein Vergleich zwischen den neun Blutbeuteln aus Madrid und Jan Ullrichs DNA-Probe „zweifelsfrei“ übereinstimmen.
- 05. April 2007: Der Vorsitzende des Sportausschusses, Peter Danckert, bietet Jan Ullrich ein Gespräch unter vier Augen an, mit dem Ziel den „Dopingsumpf im Radsport“ trocken zu legen;  
der Sportdirektor des Teams T-Mobile, Rolf Aldag, fordert eine lückenlose Aufklärung aller Fälle und DNA-Abgleiche aller fünfzig verdächtigen Radprofis.
- 10. April 2007: Jan Ullrich: „Ich habe ein reines Gewissen.“
- 17. April 2007: Fuentes, der vermeintliche Drahtzieher im größten Dopingskandal des Radsports, nimmt offenbar wieder seine berufliche Tätigkeit auf.
- 24. April 2007: Nach neuen Erkenntnissen im Dopingskandal um Eufemiano Fuentes, wird Ivan Basso von seiner Mannschaft Discovery Channel suspendiert. Er soll sich am 02.05.07 erneut der Anti-Doping-Abteilung des CONI stellen.
- 28. April 2007: Die verdächtigten aber startberechtigten Rad-Profis Koldo Gil, Giampaolo Caruso und Constantino Zaballa werden von ihren jeweiligen Teams aus dem Aufgebot des Klassikers Lüttich-Bastogne-Lüttich genommen.

- 30. April 2007: Die ProTour-Teams fordern die Freigabe der in Spanien sichergestellten Blutbeutel;  
Die italienische Zeitung „Gazzetta dello Sport“ berichtet über weitere 49 verdächtige Radsportler, womit die Zahl der durch die „Operación Puerto“ betroffenen Sportler auf 107 ansteigt;  
Radprofi Ivan Basso nimmt offenbar Kontakt zu einem Rechtsanwalt in Spanien auf.

### **Mai 2007:**

- 01. Mai. 2007: Die deutschen Teams T-Mobile und Gerolsteiner fordern Zivilklage gegen sämtliche in die Dopingaffäre verwickelten Fahrer.
- 02. Mai 2007: Ivan Basso löst seinen Vertrag mit Discovery Channel auf.
- 07. Mai 2007: Die Bonner Staatsanwaltschaft soll neue Unterlagen im Fall Jan Ullrich aus der Schweiz erhalten;  
Ivan Basso gesteht gegenüber dem nationalen Olympischen Komitee Italiens (CONI) eine Verwicklung in den spanischen Dopingskandal um den Mediziner Fuentes und kündigt seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem CONI an.
- 08. Mai. 2007: Ivan Basso erklärt im Rahmen einer Pressekonferenz Kunde des umstrittenen Mediziners Fuentes gewesen zu sein, allerdings bestreitet er Doping betrieben zu haben;  
Auch Scarponi gesteht gegenüber dem CONI den Kontakt zu Fuentes.
- 10. Mai 2007: Der Tinkoff-Rennstall suspendiert Jörg Jaksche und Tyler Hamilton bis zur Aufklärung der erhobenen Dopingvorwürfe.  
Zuvor waren beide Radrennfahrer von dem am 12.05.2007 beginnendem Giro d´Italia aus dem Kader gestrichen worden;  
Im Fall Ivan Basso vermutet die Staatsanwaltschaft mafia-ähnliche Strukturen und leitet gegen Basso und seinen Kollegen Michele Scarponi Ermittlung wegen „Sportbetruges“ ein, der in Italien strafbar ist.
- 11. Mai 2007: Die Staatsanwaltschaft erhofft sich von Ivan Basso weitere Aufklärung in der Dopingaffäre um Eufemiano Fuentes.  
Zudem wird nach der Zeitung „La Republica“ zufolge, der italienische Arzt Cecchini verdächtigt Basso mit Fuentes in Verbindung gebracht zu haben.

- 14. Mai 2007: In dem Verfahren der „Operación Puerto“ wird die World Anti-Doping Agency (WADA) als Verfahrensbeteiligte zugelassen. Damit erhält die WADA Einblick in das 6.000-seitige Ermittlungsdossier. Auch der Präsident des Weltfußball-Verbandes (Fifa), Sepp Blatter, bemüht sich um Einsichten in das umfangreiche Dossier; „L´Equipe“ zufolge könnte Alejandro Valverde ebenfalls die Dienste des Arztes Fuentes in Anspruch genommen haben.
- 16. Mai 2007: Die italienische Zeitung „Gazzetta dello Sport“ berichtet über ein Treffen des spanischen Arztes Fuentes mit Jan Ullrich und Ivan Basso vor dem Giro d´Italia 2006.
- 21. Mai 2007: Ein Schweizer Gericht lehnt den Einspruch Jan Ullrichs gegen gegen das Rechtshilfe-Verfahren der Bonner Staatsanwaltschaft ab.

### **Juni 2007:**

- 11. Juni 2007: Der ehemalige Radprofi Jesús Manzano erhebt schwere Vorwürfe gegen den Radsport-Weltverband (UCI). Manzano zufolge sollen die Teams vor Dopingkontrollen gewarnt worden sein.
- 15. Juni 2007: Ivan Basso wird durch den italienischen Radsportverband wegen eines Verstoßes gegen die Anti-Doping Regeln für zwei Jahre gesperrt. Die übliche Sanktion wird trotz Bassos Teilgeständnis nicht reduziert, allerdings wird ihm die Zeit, die er bei seinem Team CSC gesperrt war, angerechnet.
- 20. Juni 2007: Der Radsport-Weltverband (UCI) beschließt, alle Fahrer eine Ehrenerklärung unterzeichnen zu lassen. Überführte Dopingsünder sollen demnach einen Betrag in Höhe des Jahresgehalts als Strafe zahlen. Die juristische Durchsetzung der Ehrenerklärung scheint fraglich; Ex-Radprofi Jesús Manzano bezichtigt Rolf Aldag in einem Interview bei seinem Doping-Geständnis nicht die ganze Wahrheit gesagt zu haben.
- 23. Juni 2007: Die „Süddeutsche Zeitung“ berichtet, dass die Staatsanwaltschaft Ansbach aufgrund des Verdachts des Betruges zum Nachteil von Rennveranstaltern Ermittlungen gegen den deutschen Radprofi Jörg Jaksche aufnimmt.

- 29. Juni 2007: Die Ermittlungen gegen Jan Ullrich werden beim Schweizer Radsportverband Swiss Cycling einstweilen gestoppt. Man warte auf offizielle UCI-Unterlagen; Jörg Jaksche legt ein umfassendes Dopinggeständnis ab und belastet mehrere Teamchefs und einige Ärzte. Der Radsport-Weltverband wird ebenfalls beschuldigt Doping geduldet zu haben.

### **Juli 2007:**

- 02. Juli 2007: Nach dem Dopinggeständnis des Radprofis Jörg Jaksche erwägt der Rennstall CSC rechtliche Schritte gegen ihn einzuleiten.
- 09. Juli 2007: Das Nachrichtenmagazin „Focus“ berichtet über neue Indizien gegen Jan Ullrich. Die Staatsanwaltschaft Bonn bestätigt dies nicht; Der ehemalige Betreuer Ullrichs, Rudy Pevenage erklärt der „Süddeutschen Zeitung“ gegenüber, mit Eufemiano Fuentes Kontakt gehabt zu haben. Beide sollen sich bereits noch aus Pevenages aktiver Zeit als Sportler gekannt haben.
- 23. Juli 2007: Ein Schweizer Gericht genehmigt die Einsicht in die Schweizer Bankunterlagen des Radprofis Jan Ullrichs von der ermittelnden Staatsanwaltschaft.
- 24. Juli 2007: Einer deutschen Tageszeitung zufolge soll der derzeitige Tour-Zweiter, Alberto Contador, in die Dopingaffäre um Eufemiano Fuentes verwickelt sein; Im August soll es vor dem Landgericht Hamburg zur Hauptsacheverhandlung im Rechtsstreit zwischen Jan Ullrich und Prof. Dr. Werner Franke kommen.
- 26. Juli 2007: Michael Rasmussen wird trotz der Tatsache, dass er die Tour de France in der Gesamtwertung anführt, wegen Dopingverdachts von seinem Rennstall Rabobank entlassen. Die 17. Etappe wird ohne Gelbes Trikot gefahren.
- 30. Juli 2007: Doping-Experte Prof. Dr. Werner Franke erhebt schwere Vorwürfe gegen den Tour-Sieger Alberto Contador. Er bezeichnet der Tour-Sieg als „größten Schwindel der Sportgeschichte“. Contador soll zunächst auf der Fuentes-Liste gestanden haben. Auf bislang ungeklärte Weise, soll er später jedoch von der Liste der Verdächtigen Sportler verschwunden sein.

### **August 2007:**

- 02. Aug. 2007: Das Bundeskriminalamt erhält Einsicht in die Unterlagen des Dopingexperten Werner Franke.

- 13. Aug. 2007: Tour-Sieger Alberto Contador weist erneut alle Dopingvorwürfe zurück und erklärt sich zu einem DNA-Test bereit.
- 20. Aug. 2007: Die „Süddeutsche Zeitung“ berichtet, dass nach Ermittlungen des BKA Ivan Basso bereits im Jahre 2005 gedopt haben soll.

### **September 2007:**

- 07. Sept. 2007: Der spanische Radsportverband (RFEC) hält an einer WM Teilnahme des unter Dopingverdachts stehenden Alejandro Valverde fest.
- 12. Sept. 2007: Alejandro Valverde erklärt seinen Start bei der Rad-WM in Stuttgart im Notfall auch einzuklagen.
- 13. Sep. 2007: Nach Erkenntnissen der Staatsanwaltschaft Bonn soll Jan Ullrich Geld an den spanischen Arzt Eufemiano Fuentes überwiesen haben.
- 27. Sep. 2007: Nachdem der CAS das Startverbot der UCI für Alejandro Valverde für unzulässig erklärt, darf dieser bei der Rad WM in Stuttgart starten.

### **Oktober 2007:**

- 08. Okt. 2007: In den Ermittlungen gegen Jan Ullrich erleidet die Bonner Staatsanwaltschaft einen Rückschlag, als die die spanische Justiz die Herausgabe von Festplatten verweigert.
- 17. Okt. 2007: Die Bonner Staatsanwaltschaft kündigt an, das Ermittlungsverfahren gegen Jan Ullrich wegen Betrugs zu Lasten seines ehemaligen Arbeitgebers T-Mobile, möglicherweise einzustellen.

### **November 2007:**

- 21. Nov. 2007: Die World Anti-Doping Agency (WADA) fordert mit einer Klage vor dem Internationalen Sportgerichtshof (CAS) in Lausanne eine Dopingsperre für Alejandro Valverde.
- 28. Nov. 2007: T-Mobile steigt nach den jüngsten Ereignissen um Patrick Sinkewitz mit sofortiger Wirkung aus dem bis 2010 laufenden Radsport-Engagement aus.
- 30. Nov. 2007: Im Prozeß zwischen Jan Ullrich und Prof. Dr. Werner Franke, soll der Mediziner Eufemiano Fuentes als Zeuge in Spanien verhört werden.

## **Dezember 2007:**

- 07. Dez. 2007: Der Arzt Eufemiano Fuentes rechtfertigt bei einem Sportmediziner-Kongreß Doping im Radsport. Außerdem verweigert er zunächst die geplante Anhörung im Fall Ullrich gegen Franke.
- 10. Dez. 2007: Angeblich soll die Bonner Staatsanwaltschaft Reiseunterlagen in Besitz haben, die belegen sollen, dass Jan Ullrich bereits 2003 diverse Kurztrips nach Madrid zu Eufemiano Fuentes getätigt hatte.
- 11. Dez. 2007: Die Staatsanwaltschaft Ansbach stellt das Ermittlungsverfahren gegen Jörg Jaksche ein. Es könne keine Straftat nachgewiesen werden.
- 18. Dez. 2007: Der italienische Mediziner Carlo Santucci, der verdächtigt wird, italienischer Kontaktmann von Eufemiano Fuentes zu sein, wird von dem CONI lebenslang gesperrt. Santucci, der bereits zwischen 1995 und 2000 wegen einer Dopingaffäre suspendiert worden war, darf in Italien keine Sportanlagen mehr betreten.
- 21. Dez. 2007: Der spanische Radprofi, Joseba Beloki, erklärt seinen Rücktritt. Auch er stand zusammen mit Jan Ullrich und Ivan Basso als Verdächtiger auf der Liste der spanischen Ermittler in der „Operación Puerto“.

## **Januar 2008:**

- 10. Jan. 2008: Das Italienische Olympische Komitee (CONI) hat neue Beweise im Fall um den spanischen Arzt Eufemiano Fuentes und seinen Kollegen Merino Batres, denen Verstöße gegen Anti-Doping Regeln vorgeworfen werden.

## **Februar 2008:**

- 14. Febr. 2008: Die 5. Kammer des Landgerichts Madrid nimmt die im März 2007 eingestellten Ermittlungen um den Mediziner Eufemiano Fuentes wieder auf. Es gäbe neue Hinweise auf Verstöße gegen das Gesundheitsgesetz; Die Veranstalter der Tour de France geben den Ausschluß des Astana-Teams von der diesjährigen Tour bekannt. Damit wäre auch eine Teilnahme des Tour-Siegers Alberto Contador und Andreas Klöden ausgeschlossen.
- 17. Febr. 2008: Aufgrund der möglichen Verwicklung in den Doping-Skandal „Operación Puerto“ werden Tyler Hamilton, Santiago Botero und Oscar Sevilla durch die Veranstalter von der Kalifornien-Rundfahrt ausgeschlossen;

- 22. Febr. 2008: Entgegen der weitläufigen Spekulationen, bleiben Manolo Saiz und Vicente Belda weiterhin Beschuldigte im Prozeß.
- 23. Febr. 2008: Jesús Manzano sagt in Rom als Zeuge vor dem Italienischen Olympischen Komitee (CONI) aus, das „Operación Puerto“ und deren Verstrickungen nach Italien neu untersucht. Die CONI will 50 Radprofis vernehmen, darunter auch zahlreiche spanische Fahrer wie Alberto Contador und Alejandro Valverde.

Die hier angeführten Angaben – insbesondere die Zeitangaben - erheben weder einen Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Richtigkeit.

Quellen, ausführlichere Informationen und weiterführende Links dazu finden Sie unter:

- [Arbeitsgemeinschaft Sportrecht des Deutschen Anwaltvereins](#)
- [as.com](#)
- [radsport-news.com](#)
- FAZ-Net: Ullrich und die „Operación Puerto“